

Roland Staudinger

Politische Justiz

Die Tiroler Sondergerichtsbarkeit
im Dritten Reich
am Beispiel des Gesetzes gegen
heimtückische Angriffe auf
Partei und Staat

Berenkamp

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Darstellung der Arbeitsweise	11
2. Theoretischer Teil: Die Sondergerichtshöfe	17
2.1. Die Sondergerichtsbarkeit in demokratischen und faschistischen Rechtsordnungen	17
2.1.1. Die Fiktion eines faschistischen Rechtsstaates	17
2.1.2. Die Sondergerichtsbarkeit in demokratisch-liberalen Rechtsordnungen	23
2.1.3. Die politische Bedeutung der Sondergerichtshöfe im Dritten Reich	25
2.1.3.1. Die politische Zielsetzung der Gründung von Sondergerichtshöfen	26
2.1.3.2. Die Strafrechtskonzepte des Dritten Reiches	28
2.1.3.3. Der Einfluß der NSDAP auf die Sondergerichtshöfe	33
2.1.4. Die rechtspolitische Bedeutung der Sondergerichtshöfe	33
2.2. Die Entwicklung der Sondergerichtsbarkeit im Dritten Reich	38
2.2.1. Die Sondergerichtshöfe nach der Verordnung vom 21. März 1933 (Sondergerichtshofverordnung)	39
2.2.2. Der Volksgerichtshof vor 1939	41
2.2.3. Die Entwicklung und Stellung des Volksgerichtshofes und der Sondergerichtshöfe an den Landes- und Oberlandesgerichten von 1939 bis Kriegsende	43
2.2.4. Sonstige Sondergerichte des Dritten Reiches	44
2.3. Die Gründung von Sondergerichtshöfen in Tirol nach 1938	46
2.3.1. Der Sondergerichtshof am Oberlandesgericht Innsbruck	48
2.3.2. Der Sondergerichtshof am Landesgericht Innsbruck	49
2.4. Die materiellrechtliche Zuständigkeit der Sondergerichtshöfe	50
2.4.1. Chronologie der materiellrechtlichen Zuständigkeit der Sondergerichtshöfe an den Oberlandes- und Landesgerichten	51
2.4.2. Chronologie der materiellrechtlichen Zuständigkeit des Volksgerichtshofes	56

2.4.3.	Abgrenzung der materiellrechtlichen Zuständigkeit des Volksgerichtshofes und der Sondergerichtshöfe zur sonstigen Sondergerichtsbarkeit	58
2.4.3.1.	Abgrenzung der Sondergerichtsbarkeit zur Gerichtsbarkeit der SS	58
2.4.3.2.	Abgrenzung der Sondergerichtshöfe zur Gerichtsbarkeit der Wehrmacht	58
2.5.	Die chronologische Entwicklung der Verfahrensnormen und der Zusammensetzung der Sondergerichte an den Oberlandes- und Landesgerichten	59
2.6.	Das Heimtückegesetz	63
2.6.1.	Das Heimtückegesetz als Rechtsnorm	63
2.6.1.1.	Der Aufbau des Heimtückegesetzes	63
2.6.1.2.	§ 1 HTG – Aufstellung von unwahren oder entstellten Behauptungen	64
2.6.1.3.	§ 2 HTG – Öffentliche Äußerungen von niederer Gesinnung	66
2.6.1.4.	§§ 3 bis 8 HTG – Sonstige Vorschriften	67
2.6.2.	Die politische und rechtspolitische Bedeutung des Heimtückegesetzes	68

3.	Chronologischer Überblick über die Spruchpraxis des Innsbrucker Sondergerichtshofes in Heimtückeangelegenheiten und Kommentare zum Zeitgeschehen	70
3.1.	Vom Anschluß bis zur Aufnahme sondergerichtlicher Rechtsprechung: 12. März 1938 bis 23. Jänner 1939	70
3.2.	Das Oberlandesgericht als Sondergericht vom 23. Jänner 1939 bis 18. September 1939	74
3.3.	Das Landesgericht als Sondergericht vom 18. September 1939 bis 15. März 1940	78
3.4.	Das Kriegsjahr 1940	82
3.4.1.	Das 2. Quartal 1940	82
3.4.2.	Das 3. Quartal 1940	87
3.4.3.	Das 4. Quartal 1940	89
3.5.	Das Kriegsjahr 1941	90
3.5.1.	Das 1. Quartal 1941	90
3.5.2.	Das 2. Quartal 1941	92
3.5.3.	Das 3. Quartal 1941	94
3.5.4.	Das 4. Quartal 1941	96
3.6.	Das Kriegsjahr 1942	97
3.6.1.	Das 1. Quartal 1942	97
3.6.2.	Das 2. Quartal 1942	100

3.6.3.	Das 3. Quartal 1942	102
3.6.4.	Das 4. Quartal 1942	103
3.7.	Das Kriegsjahr 1943	105
3.7.1.	Das 1. Quartal 1943	105
3.7.2.	Das 2. bis 4. Quartal 1943	106
3.8.	Das Kriegsjahr 1944	106
3.9.	Vom Jänner 1945 bis Kriegsende	107
4.	Statistische Darstellung und Interpretation der Daten aus der Spruchpraxis 1939 bis 1945	109
4.1.	Die Sozialstatistik über die Beklagten	109
4.1.1.	Herkunft und Differenzierung nach Geschlecht	109
4.1.2.	Der soziale Status der Beklagten	114
4.1.3.	Vorstrafen der Beklagten	120
4.1.4.	Die politische Zugehörigkeit der Beklagten	125
4.2.	Verfahren und Urteilsfindung	127
4.2.1.	Delikte und Freisprüche	127
4.2.2.	Durchschnittliche Strafforderung versus Strafausmaß	129
4.2.3.	Strafverhalten von Richtern und Staatsanwälten	136
4.2.4.	Status der Beklagten bei der Hauptverhandlung	140
4.3.	Die Beklagten nach der Verurteilung	146
4.3.1.	Strafantritt der Verurteilten	146
4.3.2.	Strafverbüßung	151
4.3.3.	Strafvollzug und Besonderheiten	158
5.	Fallbeispiele und besondere Vorkommnisse aus der Spruchpraxis der Innsbrucker Sondergerichtsbarkeit von 1939 bis 1945	165
5.1.	KMs 50/39 Anna Seidlberger, Führerbeleidigung, Verfahrensbeispiel 1939	165
5.2.	KMs 08/40 Maria Mitterer, Wiederaufnahmeantrag bzw. Gnadengesuch	170
5.3.	KMs 55/40 Max Winkler, Heimtücke aus Sorge	174
5.4.	KMs 77/40 Anton Pohl, Beispielsfall für Freispruch	182
5.5.	KMs 36/41 Josef Kagerer, Verurteilung eines SS-Offizieres	185
5.6.	KMs 04/42 Agathe Mingler und Karl Eller, „Öffentlichkeit“ nach § 2 Abs. II HTG	190
5.7.	KMs 11/42 Anna Rettenbacher, Kinder als Zeugen vor dem Sondergericht	191
5.8.	KMs 41/42 Franz Hotter, Konkurrenz zwischen Justiz und Gestapo	196

5.9. KMs 05/44 Robert Pfeiffer, Schwejkiade als Heimtücke- vergehen	198
5.10. Sonstige Besonderheiten in der Spruchpraxis	199
5.10.1. KMs 29/40 Rosa Voigtländer, Heimtücke- fall innerhalb der Familie	200
5.10.2. KMs 78/40 Johann Romani, ein homosexueller Wie- derholungstäter	200
5.10.3 KMs 83/40 Josef Unterfurner, Verwerfung einer Nichtigkeitsbeschwerde des Oberreichsanwalts	201
5.10.4. KMs 28/40 Josef Marth, Rechtsauslegung durch die NSDAP	201
5.10.5. KMs 42/41 Otto Fritz, Einweisung in das Konzentra- tionslager	202
5.10.6. KMs 01/43 Franz Praxmarer, Das Verfahren vor dem Sondergericht aus der Sicht eines Anzeigers	202
5.10.7. Marianne Heiss, Die Abgrenzung des HTG zu § 5 Abs. I Zl. 1 KStVO	203
5.10.8. KMs 18/43 Dr. Wera Kalinka, Freispruch wegen Zu- rechnungsunfähigkeit	204
5.10.9. KMs 05/45 Rade Kajic, Der letzte Heimtücke- fall vor dem Innsbrucker Sondergerichtshof	204
6. Schlußbetrachtungen	205
7. Anhang	214
7.1. Abkürzungsverzeichnis	214
7.2. Literaturverzeichnis	215
7.3. Quellenverzeichnis	218
7.4. Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen, Erlässe und Kundma- chungen	219
7.5. Dokumentensammlung	220
7.6. Abfragen	237